

NEWSLETTER

2. Ausgabe

August 2022

Veröffentlicht von: iTStudy Hungary Bildungs- und Forschungszentrum

Herausgeberin: Mária Hartyányi

Urheberrecht © LS4VET CONSORTIUM



Lesson Study for VET

Kollaboration von Lehrkräften durch Lesson Study zur Verbesserung der Qualität der Berufsbildung



LS4VET-Schulungskurs

Das Ziel des LS4VET Projektes ist, die Methodik der Lesson Study (LS) für die berufliche Aus- und Weiterbildung (VET) anzupassen. In der Berufsbildung wurde LS bisher nur vereinzelt angewandt und - "nach unserem besten Wissen" - nie systematisch angepasst.

Ziel dieses Projekts ist es daher, eine tiefgreifende und nachhaltige Wirkung in den berufsbildenden Schulen, die die LS4VET-Methode anwenden, zu erreichen - die Verbesserung der Bildungsqualität durch eine verstärkte Zusammenarbeit der Lehrkräfte und eine professionelle Entwicklung.

Das zweite Geistesprodukt des Projekts war die Entwicklung eines auf die Bedürfnisse von Lehrkräften in der beruflichen Bildung zugeschnittenen Weiterbildungsprogramms, das darauf abzielt, die Teilnehmer auf die Erprobung der angepassten Methode des Lesson Study (das LS4VET-Modell, das erste intellektuelle Ergebnis) in ihrer Schule vorzubereiten und sie dabei zu unterstützen.

Im ersten Schritt entwickelte die Partnerschaft eine sehr detaillierte Kompetenzkarte, die die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die Berufsschullehrer für die Planung und Durchführung einer erfolgreichen Lesson Study in ihren Schulen benötigen, beschreibt.

Dementsprechend wurde der Lehrplan des LS4VET-Kurses so konzipiert, dass er die folgenden fünf Module umfasst:

- *Modul 1 LS4VET Design – Im Fokus: die Planung*
- *Modul 2 - LS4VET-Implementierung - Fokus auf den Prozess*
- *Modul 3 - LS4VET Nachhaltigkeit - Fokus auf Fortschritt*
- *Modul 4 - LS4VET Impact – Im Fokus: Schule und Schulleitung (optionales Modul)*
- *Modul 5 - Lehrmethoden des 21. Jahrhunderts - Fokus auf die digitale Welt (fakultativ)*

Die Lerninhalte der Module wurden dann in englischer Sprache ausgearbeitet und von Fachkollegen begutachtet.

Parallel zur Entwicklung der Inhalte wurde eine mehrsprachige E-Learning-Plattform unter Verwendung des Open-Source-Frameworks Moodle (Modular Object-Oriented Learning Environment) implementiert

<https://course.ls4vet.itstudy.hu/>

Der LS4VET-Kurs wurde als eine Mischform von individuellem E-Learning sowie Online- und Offline-Gruppenarbeit konzipiert, die von E-Tutoren und LS4VET-Moderatoren und/oder Wissenspartnern unterstützt wird (gemäß dem LS4VET-Modell unterstützen Wissenspartner aus der Wissenschaft und/oder der Wirtschaft die Beteiligten bei der Umsetzung ihrer Lesson Study für die Berufsbildung).



Erprobung des LS4VET-Kurses in den Partnerländern

Die Partnerschaft beschloss, den Englischkurs zunächst in kleineren Gruppen (3-4 Lehrkräfte) in allen Partnerländern zu testen, um ihre Erfahrungen und ihr Feedback zu nutzen, und die Struktur und den Inhalt des Kurses sowie die Online-Lernumgebung zu verbessern.



Pilot in MALTA

An der Durchführung des LS4VET-Kurses in Malta waren 4 Lehrkräfte der Universität Malta und 3 Dozenten des Institute of Tourism Studies (ITS) beteiligt. Der Kurs dauerte 4 Monate (März bis Juni 2022) und umfasste 28 Stunden Online-Lernen und 8 Stunden Präsenzunterricht. Darüber hinaus tauschten sich die drei Beteiligten untereinander und mit einer Lehrkraft über E-Mails, Online-Foren und gemeinsame Dokumente zur Lesson Study auf OneDrive aus.



Die Dozentinnen und Dozenten berichteten, dass sie diesen Kurs als nützlich empfanden, da sie die Möglichkeit hatten, ihr Fachwissen zu teilen und über den Tellerrand hinauszuschauen, während sie Ideen für ihre Lesson Study Forschungsstunde sammelten, in der es um das Management von Hochzeitstagen ging. Ihre Rückmeldungen lassen darauf schließen, dass der wichtigste Erkenntnisgewinn für sie darin bestand, dass sie gelernt haben, wie sie sich besser auf die Lernenden im Unterricht einlassen können, um ihnen das Lernen relevanter und sinnvoller zu machen. Nach dieser Erfahrung sucht der ITS nach Möglichkeiten, Lesson Study als Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte zu integrieren.

Pilot in ÖSTERREICH

Das LS4VET-Pilot-Team an der HTBLuVA Wr. Neustadt bestand aus vier Mitgliedern der IT-Abteilung und einem Dozenten der PH NÖ, der die Entwicklung der Lesson Study-Forschungsstunde (LSRL) unterstützte. Abgesehen von Treffen in der Schule zur Beobachtung, Befragung und Diskussion wurden alle Planungs- und Reflexionstreffen online abgehalten.



Das Projekt wurde sorgfältig dokumentiert: LSRL-Unterrichtspläne, Materialien und Berichte für zwei Zyklen sind unter dem Link <https://bit.ly/3cKNoMq> verfügbar.

Die Unterlagen für die Bewertung des Unterrichts wurden auf Moodle in Form von Aufgaben und Foreneinträgen mit Hilfe von Vorlagen erstellt, die sich nach den Erfahrungen des Teams bewährt haben.

Disseminationsaktivitäten fanden auf verschiedenen Ebenen statt: Ein Report wurde in der Schule auf der Konferenz der Lehrkräfte zum Schuljahresabschluss vorgetragen und Gespräche mit dem Qualitätsmanagementteam der Schule wurden geführt. Die externe Verbreitung erfolgte über die professionellen Schulkonten bei XING und LinkedIn. Ein langfristiges Ziel ist die Einführung von Lesson Study in die neue 4-semesterige verpflichtende BA-Lehrerausbildung für angehende HTL-Lehrkräfte, die von der PH NÖ angeboten wird.

Zu den nächsten Schritten gehören ein Bericht über die Projektteilnahme in einer lokalen Wochenzeitung mit einem HTL-spezifischen Anhang und drei Konferenzen:

- das halbjährliche Treffen der IT-Abteilungsleiter
- ein Kongress, der sich mit den Entwicklungen und Herausforderungen der HTLs befasst
- ein offenes LSRL auf der Konferenz WALS 2023

Die Teilnahme an LS4VET war für das österreichische Team eine große Chance, da Unterrichtsbeobachtung und pädagogische Entwicklungen an höheren technischen Schulen normalerweise nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird, da diese sich eher darauf konzentrieren, mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt zu halten und die Bedürfnisse der Wirtschaft zu erfüllen.

Pilot in UNGARN

Das ungarische Pilotprojekt begann Ende Februar und endete im Juni. Beteiligt war ein Team von drei Lehrkräften der Schule BMSZC Neumann János Informatik und Technologie: zwei Lehrerinnen und



Lehrer für berufliche Fächer, Gina Tellér (IT) und Zoltán Várady (Elektronik), und eine Lehrerin für ein allgemeinbildendes Fach (Mathematik), Mónika Németh. Das Forschungsthema ihrer Unterrichtsstudie betraf die Herausforderung, die "Lücke" zwischen dem Erlernen der Theorie und der Praxis des Entwurfs und der Erstellung einfacher elektronischer Schaltungen zu schließen.



Die Lehrkräfte erprobten den LS4VET-Kurs in enger Zusammenarbeit mit dem LS-Moderator und den E-Tutoren der beiden anderen ungarischen Projektpartner (ELTE und ITStudy). Sie trafen sich regelmäßig online, und der Moderator und die E-Tutoren besuchten ihre LS-Forschungsstunde in der Schule. Die Lehrkräfte trafen sich auch unter sich, entweder online oder offline, um an den Kursaufgaben zu arbeiten. Die Schulleitung war sehr hilfsbereit und räumte ihnen eine wöchentliche gemeinsame Sitzung (45 Minuten) in ihrem Stundenplan ein. Die Lehrkräfte waren jedoch der Meinung, dass die Durchführung des Kurses mehr Investitionen und Zeit erforderte, als sie erwartet hatten. Nichtsdestotrotz waren sie froh, die Grundlagen des LS gelernt zu haben und zu erfahren, wie viel Wirkung es haben kann, wenn man in kleinen Schritten arbeitet, indem man eine einzelne Unterrichtsstunde gemeinsam durchdenkt und plant. Sie gaben auch wertvolle Ratschläge zur Verbesserung des Kursinhalts und der Moodle-Plattform.

Pilot in der NIEDERLANDE

Im Frühjahr 2022 arbeiteten vier niederländische Lehrkräfte in der beruflichen Bildung mit den Grundsätzen von LS4VET, die im E-Kurs vermittelt wurden. Hayo, Tom, Alineke und Anne-Marie kannten die Lesson Study-Methode noch nicht und lernten sie daher während des Kick-off-Meetings kennen. Dann trafen sie sich unter der Leitung von Moderatorin Anne wöchentlich, um eine Unterrichtsstunde zum Thema Lernverhalten in der Berufsbildung vorzubereiten,

durchzuführen und zu reflektieren. Das letzte Treffen fand im Juli statt. Den Lehrkräften hat die Überprüfung einer Unterrichtsstunde, der Unterrichtsziele und des Verhaltens der Lernenden Spaß gemacht. Sie gaben an, dass die Lesson Study vor allem dafür sorgte, dass sie anfangen, über die Lernenden zu sprechen, was in der Berufsbildung nicht selbstverständlich ist. Ihrer Meinung nach könnten wir die Reflexion verbessern, indem wir sie stärker einbauen, damit sie während des Zyklus kontinuierlich reflektieren. Auch die Einbeziehung von Wissen aus der Wirtschaft oder von akademischem Wissen geschah nicht automatisch. Wir haben gelernt, dass wir den Lehrkräften dabei helfen können. Zwei der Lehrkräfte werden diese Erfahrungen höchstwahrscheinlich nutzen, um andere Lehrkräfte in einer Lesson Study anzuleiten, die in diesem Herbst beginnt.



Schlussfolgerung

Auf der Grundlage der Auswertung aller gesammelten Daten (durch Online-Formulare, Fokusgruppen-Interviews, Notizen der Tutoren/Moderatoren und informelle Gespräche) können der LS4VET-Lehrplan, die Modulinhalte und die Moodle-Plattform weiter verbessert werden. Das wichtigste Ergebnis der Pilotkurse war, dass wir beschlossen haben, die Kursdauer zu verlängern, um die Arbeitsbelastung der Beteiligten im Zusammenhang mit dem Kurs zu verringern. Die Hauptkurse von LS4VET beginnen im September/Oktober 2022 und im Herbstsemester werden die Beteiligten nur die Module 1-2 (oder möglicherweise auch Modul 3) belegen. Die Partner werden den gemeinsam entwickelten Englischkurs (Lehrplan und Lerninhalte) an ihre lokalen Bedingungen und Bedürfnisse anpassen.

Transnationale Projekttreffen

Das 4. Projekttreffen fand am 2. und 3. Juni 2022 in Gödöllő, Ungarn, statt, das gemeinsam von ELTE und ITStudy organisiert wurde. Dort diskutierte die Partnerschaft wichtige Fachthemen und aktuelle Fragen.

Ziele des Treffens waren u.a.:

- Besprechung der Rückmeldungen zu den LS4VET-Pilotkursen
- Fertigstellung des LS4VET-Kurses (Curriculum und Module) und des LS4VET Storyboards und Toolkits
- Besprechung der Pläne für die Veranstaltungen der Multiplikatoren und der erforderlichen Unterlagen (Einladung, Tagesordnung, unterschriebene Liste der Beteiligten, Protokoll und Fotos)
- Planung der Durchführung des Hauptkurses.



Am zweiten Tag, als letzter Teil des Treffens, besuchten die Beteiligten die ungarische Partnerschule Neumann János für Informatik, wo sie sowohl die Schule als auch die ungarische Berufsbildung kennenlernen konnten. Wir erhielten einen fruchtbaren Bericht der Schulleitung über ihre Erfahrungen mit dem Pilotprojekt und konnten auch eine Unterrichtsstunde mit IT-Lernenden sehen, die an den ersten LS4VET-Pilotprojekten in Ungarn teilgenommen haben.



PROJEKTHINTERGRUND

Die Kollaboration von Lehrkräften spielt bei verschiedenen Elementen der Lehrertätigkeit eine wichtige Rolle und wirkt sich nachweislich positiv auf Unterrichtsqualität und Leistungen der Lernenden aus. Lesson Study ist ein besonders vielversprechendes Modell für die berufliche Entwicklung von Lehrkräften, das auf einer professionellen Kollaboration der Lehrkräfte beruht und sich auf die Verbesserung des Lernens der Schülerinnen und Schüler durch die Verbesserung der methodologischen Fähigkeiten der Lehrkräfte konzentriert. Die Methode wurde jedoch bisher nur vereinzelt und nicht systematisch in der beruflichen Bildung angewendet. In diesem Projekt wird Lesson Study systematisch in der beruflichen Bildung angewendet, was zu innovativen Entwicklungen in beiden Bereichen führen soll

Is4vet.itstudy.hu

PROJEKTDATEN

Titel: Zusammenarbeit von Lehrern durch Unterrichtsstudien zur Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung und Ausbildung

Akronym: LS4VET

Projekt-ID: 2020-1-HU01-KA202-078848

Programm: Erasmus+ KA2

Projekttyp: Strategische Partnerschaft

Zielgruppe: Lehrer und Ausbilder, die in berufsbildenden Schulen arbeiten

Sekundäre Zielgruppe: Lehrerausbilder und Lehramtsstudenten

Begünstigte: Studenten der beruflichen Bildung

Teilnehmende Länder: Österreich, Ungarn, Malta, die Niederlande

Projektstart: 1. September 2020

Ende des Projekts: 31. August 2023

ZIELE

Das Projekt LS4VET zielt darauf ab, die Lesson Study-Methode an den Bereich der beruflichen Bildung anzupassen, um eine tiefgreifende und nachhaltige Wirkung - d.h. eine Verbesserung der Bildungsqualität - in den berufsbildenden Schulen zu erzielen, die diese Methode anwenden werden. Lesson Study hat sich als besonders effektiv erwiesen, weil:

- Es sich um einen Bottom-up-Entwicklungsansatz handelt, bei dem die berufliche Entwicklung nicht "an", sondern "von" und "mit" den Lehrern erfolgt,
- sie berufsbegleitend ist und sich auf den realen Bildungskontext der Lehrkräfte konzentriert, um das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern, indem die Lehrkräfte neue Lehrmethoden erlernen und ihre Unterrichtspraxis verändern,
- sie eine intensive Kollaboration zwischen Lehrkräften beinhaltet, wodurch sie aktiv lernen, indem sie über einen längeren Zeitraum hinweg gemeinsam Unterricht gestalten, unterrichten, auswerten und erforschen.

Die Anpassung der Lesson Study-Methode an die Berufsbildung erfolgt in enger Kollaboration zwischen Experten (Ausbildende für Lehrkräfte), den Lehrkräften und Lernenden der berufsbildenden Schulen. Dieser Prozess wird durch formale Schulungen (einen E-Learning-Kurs) und Mentoring für Lehrkräfte und Auszubildenden in der beruflichen Bildung unterstützt, damit sie die Lesson Study-Methode in ihren eigenen Schulen erlernen, anpassen und erproben können.

PROJEKTPARTNER

ELTE Eötvös Loránd Universität Institut für Interkulturelle Psychologie und Pädagogik (Ungarn) - Projektkoordinator

iTStudy Hungary Bildungs- und Forschungszentrum Ltd. (Ungarn)

Neumann János Technische Schule für Informatik (Ungarn)

Pädagogische Hochschule Niederösterreich (Österreich)

HTL Wiener Neustadt (Österreich) - *assoziierter Partner*

Università ta' Malta (Malta)

Institut für Tourismusstudien (Malta)

Hochschule für angewandte Wissenschaften Utrecht (Die Niederlande)

Stichting Landstede (Die Niederlande)

